

Was Sie erwartet...

Vor 50 Jahren wäre es in sämtlichen Medien ausführlich berichtet, analysiert und bewertet worden. In breiten Teilen der Bevölkerung hätte man zumindest davon gewusst, wäre in irgendeiner Weise davon betroffen gewesen, – wenn in der katholischen Kirche massive Umbauten der seelsorglichen Struktur und Versorgung geplant und durchgeführt worden wären. Aber vor 50 Jahren war für derlei Umorganisation kein Grund vorhanden. Damals gab es – noch – ausreichend Priesternachwuchs und die großen Lebensübergänge sowie die Sonntagvormittage waren – noch – häufig geprägt von katholischen Riten.

Heute ist es soweit. Eine österreichische Diözese nach der anderen ist dazu gezwungen, dem spärlich tröpfelnden Priesternachwuchs Rechnung zu zollen und großflächigere Pastoralräume für immer weniger Priester zu definieren. – Weitgehend unbemerkt von der breiten Öffentlichkeit. Ein Umstand, der symptomatisch ist für das Problem: der Katholizismus ist hierzulande bereits unter die Wahrnehmungsschwelle vieler Menschen gesunken.

Die letzte heurige Ausgabe von *Quart* widmet sich schwerpunktmäßig diesem „Umbau“ der Kirche in Österreich. Franz Josef Weißenböck und Hannes Mahler berichten von den Entwicklungen in ihren Pfarren im Südvikariat der Erzdiözese Wien, die sie, soviel vorweg, als dem Gemeinde- und Glaubensleben nicht eben förderlich erleben. Peter Paul Kaspar fasst die schon seit Längerem geplanten und im-

plementierten Umformungen der Pastoral in der Diözese Linz zusammen, wo man es sich – anders als am Wiener Stephansplatz – zur Leitidee gemacht hat, die traditionellen Gemeindestrukturen zu erhalten.

Wir ehren weiters das Andenken an zwei große Persönlichkeiten der katholischen Kirche Österreichs im 20. Jahrhundert, die kürzlich gestorben sind: die Historikerin Erika Weinzierl und der Sozialforscher Hugo Bogensberger. Und wir würdigen die Grande Dame der österreichischen Lyrik, Friederike Mayröcker, die dieser Tage ihren 90. Geburtstag feiert.

Aus der Fülle der jüngst erschienenen empfehlenswerten Bücher haben wir drei herausgegriffen: Erhard Busek hat seine Autobiografie veröffentlicht und es verwundert nicht, dass das darin zu Lesende weit über die bloße Aneinanderreihung von erzählenswerten Ereignissen hinausgeht. Ähnlich bei Paul Michael Zulehner, der seine Erinnerungen ebenfalls mit Überlegungen anreichert, die das Korsett des bloß Biografischen sprengen. Und Susanne Heine war im Herausgeberteam jenes Bandes, der ein großes intellektuelles Abenteuer abbildet: Muslimische und christliche Theologen haben sich über Jahre in mehreren intensiven Treffen über zentrale Inhalte ihrer Religionen ausgetauscht.

Die Redaktion wünscht allen Leserinnen und Lesern eine gesegnete Weihnachtszeit, ein gutes Jahr 2015 und wie immer anregende Lektüre. ■

■ Der Katholizismus ist hierzulande bereits unter die Wahrnehmungsschwelle vieler Menschen gesunken.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Seit 2010 konnte der Abo-Preis der *Quart* konstant gehalten werden. Nun zwingen uns stetig steigende Produktionskosten, den Preis für das Jahr 2015 in moderatem Ausmaß anzupassen.

Der **Normal-Abo-Preis** beträgt in Zukunft € 25,- (bisher € 23,-) und **für Mitglieder** des Katholischen AkademikerInnen-Verbandes und der Katholischen Hochschuljugend € 20,- (bisher € 17,-).

Alle RedakteurInnen arbeiten ehrenamtlich und alles Übrige wird zum Selbstkostenpreis abgewickelt.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung, mit der Sie das Erscheinen von *Quart* möglich machen und die Unabhängigkeit unserer Zeitschrift sichern.